



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

Presse-Information: Inhaltsverzeichnis
Linz, 30.6.2006

Inhalt der Pressemappe zur Pressekonferenz am 30.6.2006

1. Ihre Gesprächspartner: Gerfried Stocker und Christine Schöpf
2. Presseausendung
3. Programm-Vorschau "Simplicity – the art of complexity"
4. Programmvorschau: Überblick
5. Fotos
6. Basis-Information zur Ars Electronica

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

1. Ihre Gesprächspartner

Linz, 30.6.2006

Gerfried Stocker

Geschäftsführung und künstlerische Leitung Ars Electronica Center, Medienkünstler

Geboren 26.1.1964 in Judenburg. 1991 Gründung des x-space Teams für die Umsetzung von interdisziplinären Projekten. Zahlreiche Installationen und Performance-Projekte im Schnittfeld von Interaktion Mensch-Maschine, Robotics und Telekommunikation. Verantwortlich für die Konzeption von Radio-Netzwerk Projekten und die Organisation des weltweiten „Horizontal Radio“ Projektes. Seit 1995 Geschäftsführer des Ars Electronica Center.

Christine Schöpf

Künstlerische Leitung Ars Electronica

Dr. Christine Schöpf hat seit 1979 in unterschiedlichen Funktionen zur Entwicklung von Ars Electronica beigetragen. Seit 1981 Leiterin des Ressorts »Kunst und Wissenschaft« im ORF-Landesstudio Oberösterreich mit dem Schwerpunkt Ars Electronica und Prix Ars Electronica.

Seit 1996 sind Gerfried Stocker und Christine Schöpf gemeinsam für die künstlerische Leitung der Ars Electronica verantwortlich.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

2. Presseausendung
Linz, 30.6.2006

SIMPLICITY - the art of complexity

Die Spannung zwischen einer zunehmend komplexeren Welt und unserem ebenfalls wachsenden Verlangen nach Übersicht steht im Zentrum der diesjährigen Ars Electronica. Dieses Thema ist der gemeinsame Nenner, der einer Fülle von Events, Konferenzen, Symposien, Ausstellungen und Performances zugrunde liegt. Diese ermöglichen umfassende Einblicke in den neuesten Stand internationaler Medienkultur.

Linz, 30.6.2006 (Ars Electronica). Das Programm der Ars Electronica 2006 thematisiert Möglichkeiten und Strategien, die uns befähigen sollen, der zunehmenden Vielschichtigkeit unserer Realität sinnvoll zu begegnen.

„Wenn es uns gelingt, mit Komplexität konstruktiv umzugehen und sie für uns zu nutzen, bietet uns dieses Phänomen, das zunehmend all unsere Lebensbereiche dominiert, enorme Zukunftsperspektiven“, führt Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, aus.

„Intelligente und einfach handhabbare Lösungen für komplizierte und vielschichtige Aufgabenstellungen zu finden ist derzeit eine der zentralen Aufgabenstellungen, mit denen wir konfrontiert sind. Das betrifft sowohl die Informationstechnologie als auch die Kunst und andere gesellschaftliche Bereiche“, bekräftigt Christine Schöpf die Bedeutung des diesjährigen Festivalthemas. Gemeinsam bilden Christine Schöpf und Gerfried Stocker das künstlerische Direktorium der Ars Electronica.

Der Einsatz neuer, auch digitaler, Technologien hat soziale Auswirkungen, die reflektiert werden müssen. Fragen, die wir uns stellen, sind unter anderem: Wie kann man Computerprogramme so gestalten, dass die Zugangsbarrieren für den Einzelnen minimiert werden? Wie können wir die konkreten gesellschaftlichen Auswirkungen neuer Technologien präziser erfassen? Welche Eigenschaften muss Hardware haben, damit der Zugang zur Informationsgesellschaft allen Menschen – und nicht nur einer technokratischen Elite – offen steht? Wie können wir die Chancen der Komplexität optimal nutzen, um in der Informationsflut das für uns Wesentliche zu identifizieren? Und welche Rolle spielt die Kunst als Avantgarde und Experimentierfeld inmitten der sich ständig vervielfältigenden Informationen, Optionen und permanenten Veränderungen?

Die Reichhaltigkeit des Programms und die sprichwörtliche, unvergleichliche Atmosphäre zeichnen das Festival Ars Electronica aus. Zusätzlich zu den Symposien, Konferenzen, Konzerten und Ausstellungen laden zahlreiche Kunstprojekte im öffentlichen Raum zu Interaktion, Diskussion und Dialog ein. Ganz Linz wird Bühne – und Medieninstallationen, Screenings und Klangskulpturen addieren sich zu einem Erlebnis, das vom **31. August bis 5. September** ein breites Publikum in seinen Bann ziehen wird.

Das gesamte Programm ist im Detail abrufbar unter www.aec.at/simplicity.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

3. Programmvorschau Simplicity – the art of complexity

Neue Events, neue Locations

Trends wie „Zurück zur Natur“, der Trend zu Spiritualität und die Sehnsucht nach Ruhepolen – Stichwort cocooning oder „neues Biedermeier“ – sind Beispiele der Suche nach Rückzugsräumen, nach SIMPLICITY im alltäglichen Leben des Einzelnen. Um diesen Phänomenen nachzugehen begibt sich die Ars Electronica am Samstag, dem 2. September für einen Tag in das **Barockstift St. Florian** bei Linz unter dem Motto **Going to the Country – Eine Landpartie auf der Suche nach Simplicity**. Ein breites Spektrum an Events lotet im Barockambiente des Stiftes Facetten und Dimensionen von Simplicity aus. Gespräche und Vorträge stehen ebenso auf dem Programm wie Performances, Klanginstallationen, u. a. ein Konzert auf der Brucknerorgel mit Live-Electronics und eine Computergraphik-Ausstellung.

Zunehmende Komplexität weckt vielerorts Sehnsucht nach einem einfacheren, bodenständigeren Leben, nach Simplicity im traditionellen Sinn. Das Eröffnungsevent **Harbor Resonance** reflektiert diese Sehnsucht. Der **Linzer Hafen** bildet die Kulisse für den Höhepunkt des ersten Tages, den Auftakt der Festivalwoche: die Nacht an der Donau feiert mit Performances, Installationen und Musik die Eröffnung des Festival Ars Electronica.

Technisch komplex wird es bei **„A Song for C“** der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ). Dieses Projekt verwandelt die Einkaufspassage **„Arkade“** in der Linzer Innenstadt zweimal täglich in ein interaktives TV-Studio für die Handies der Passanten. **„A Song for C“** setzt mit DVB-H (Digital Video Broadcasting: Handhelds) eine brandneue Zukunftstechnologie ein, die im Rahmen dieses Kunstprojektes erstmals in Österreich zum Einsatz kommt. Ebenso ist das Kunstprojekt der bislang größte Feldversuch zum Einsatz von DVB-H. **„A Song for C“** wird in Kooperation und mit Unterstützung durch das Vodafone Research Lab durchgeführt. Mit **„Mobile Assassins“** und **„As if we were alone“** sowie **„Cell Booth“** thematisieren weitere Projekte im öffentlichen Raum die wachsende Mobilität digitaler Technologien.

Das **Animation Festival** im O.K Centrum für Gegenwartskunst gibt Einblicke in Hintergründe und aktuelle Strömungen des Computeranimationsfilms. 2005 erstmals im Rahmen des Festival Ars Electronica veranstaltet, etabliert es sich damit als neuer fixer Bestandteil der Ars Electronica. Einen besonderen Schwerpunkt bildet heuer der Themenkreis **„Jugendliche als Computeranimateure“**. High-Tech Produktionen aus den USA und japanische Animes komplettieren das Programm.

Ganz Linz wird Bühne

Am 1. September sind alle Linzer und die Besucher der Stadt eingeladen, auf dem **Linzer Hauptplatz** an dem großen Projekt **„moon ride“** teilzunehmen. Dazu spannen sie ihre Fahrräder in unzählige bereitgestellte Generatoren ein und laden mit ihrer Muskelkraft einen großen Akku auf. Jeder Tritt in die Pedale wird auf einer Ladestandanzeige sichtbar. In der Nacht bringt die gespeicherte elektrische Energie einen großen, über den Dächern der Stadt schwebenden Ballon zum Leuchten. Dieser weithin sichtbare Entladungsprozess kann bis in die frühen Morgenstunden dauern.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

„*moon ride*“ ist eine sinnliche Auseinandersetzung mit den Mythen und Riten der von Licht und Ton dominierten E-Culture. Er ist zugleich ein minimalistisches Spiegelbild unserer elektronischen Welt, das Ladungs- und Entladungsvorgänge im Alltag sichtbar macht.

Neben „*moon ride*“ verwandeln die Projekte „Maschine Mensch“ und „Sledge Hammer“ den Linzer Hauptplatz in einen Ort der Reflexion über das Verhältnis von Mensch und Maschinen im post-industriellen Zeitalter.

Der bereits traditionelle große Konzertabend ermöglicht unter dem Titel **Some sounds and some fury** Klangerlebnisse zwischen Orchestermusik, digitaler Klangsintese, Live Electronics und Remix. An den Spielorten Kunstmuseum *Lentos*, *Klangpark* und *Brucknerhaus* werden unter anderem Werke von John Cage, Ludger Brümmer, Philippe Manouri und Charles Amirkhanian realisiert. Es spielt das Brucknerorchester Linz unter Dennis Russell Davies, Solistin: Maki Namekawa, Klavier und Live electronics.

Digital Musics in Concert bietet Eindrücke zwischen Sphärenklängen und körperlicher Klangerfahrung in der Präsentation der diesjährigen Preisträger des Prix Ars Electronica. Zu hören sind unter anderem „l'île re-sonante“ von Eliane Radigue und „psychic stress soundtracks“ von Joe Colley.

Die **electrolobby** wird unter dem Titel **make it simple – do it yourself** zur Werkstätte von Medienkünstlern, die mit einfachen Mitteln live Medienkunstexperimente aus Software und Hardware realisieren. Einen besonderen Höhepunkt stellen die öffentlichen Proben zur interaktiven Tanz-Performance „Le Sacre du Printemps“ dar, eine Koproduktion von Brucknerhaus, Ars Electronica Futurelab, Klaus Obermaier und dem Bruckner Orchester Linz unter Dennis Russell Davies.

Die **Elektrische Großmutter** ist ein Theaterstück von Franz Schwabeneder nach Ray Bradbury für Kinder ab 7. Das Stück entstand in einer Kooperation des **Theater Phönix** mit dem Ars Electronica Futurelab und ist im Rahmen des Festivals im Theater Phönix zu sehen.

Einen Abend ganz im Zeichen der KünstlerInnen bietet die **Ars Electronica Gala**, ein glanzvoller Event mit der Verleihung der Goldenen Nicas an die Preisträger des Prix Ars Electronica. Ausgezeichnet werden dieses Jahr neben Pionieren der Medienkunst vor allem wieder zahlreiche Vertreter der jungen Generation.

Alle Abende der Festivalzeit klingen mit Elektro-Beats in der Stadtwerkstatt aus.

SIMPLICITY - Konferenzen und Symposien

Die Herausforderungen einer komplexen Welt stehen im Mittelpunkt des diesjährigen **Themensymposiums**, bei dem sich eine Reihe renommierter Theoretiker, Wissenschaftler und Praktiker mit dem Zusammenspiel von Einfachheit und Komplexität auseinandersetzen werden. Das Symposium wird von John Maeda kuratiert; Maeda ist Graphik-Designer von Weltruf, *visual artist*, Forscher am MIT [= Massachusetts Institute of Technology] Media Lab und „Simplicity“-Vordenker im digitalen Zeitalter. Bekannt wurde Maeda durch seine Ansätze zur Neudefinition der Rolle elektronischer Medien, die allen Bevölkerungsschichten ohne Rücksicht auf Bildungsgrad oder andere gesellschaftliche Voraussetzungen zugänglich gemacht werden sollen. Er ist seit 1996 Fakultätsmitglied des Media Lab am MIT, Professor für Media Arts and Sciences und Leiter des

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



SIMPLICITY - the art of complexity

Ars Electronica Festival 2006

Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006

www.aec.at/simplicity

Presse-Information

designorientierten Physical Language Workshop sowie der Arbeitsgruppe SIMPLICITY am Media Lab. Seine künstlerischen Arbeiten wurden in viel beachteten Ausstellungen in Paris, London, New York und Tokio vorgestellt. Neben der Kuratierung des Themensymposiums wird Maeda als

„Featured Artist“ im Rahmen einer Themenausstellung präsent sein. Sein neuestes Buch wird bei Ars Electronica weltweit erstmals vorgestellt.

Weitere Vortragende im Rahmen des Themensymposiums SIMPLICITY sind:

- *Sam Hecht*, der sich vor allem mit den Zusammenhängen von Simplicity und Design auseinandersetzt.
- *Walter Bender*, ehemaliger Executive Director des MIT Media Laboratory, der sich als Präsident der Initiative „one laptop per child“ mit der Entwicklung eines Computers befasst, der für jeden Menschen – auch in Entwicklungsländern – erschwinglich sein soll.
- *Paola Antonelli* ist Kuratorin für die Abteilung Architektur und Design am Museum of Modern Art.
- *Hugh Herr*, Leiter der Arbeitsgruppe Biomechatronik am Massachusetts Institute of Technology (MIT), entwickelt u. a. völlig neuartige Prothesen.
- *Jason Kottke*, bekannt durch sein Weblog Kottke.org, beschäftigt sich vor allem mit einfachen, benutzerzentrierten Möglichkeiten das Internet zugänglich zu machen.
- *Gary Chang*, Gründer des EDGE Institute, das sowohl im kulturellen als auch im kommerziellen Bereich innovative Lösungen im Sinne von „Simplicity“ präsentiert.
- *Olga Goriunova*, Künstlerin und Kunsthistorikerin, ist Mitorganisatorin des Read_Me-Festivals wie auch Mitbegründerin der [runme](http://runme.com)-Website.

Die Hinwendung zu SIMPLICITY spiegelt sich nicht nur in Informationstechnologie und Design wider, sondern auch in einer immer stärkeren Sehnsucht nach dem – oft klischeehaft simplifizierten – einfachen Leben. Diesem Aspekt widmet sich der zweite Tag des Symposiums im Barockstift St. Florian im Rahmen des Schwerpunkt-Tages **Going to the Country – Eine Landpartie auf der Suche nach Simplicity**. *Oliviero Toscani* wird über die Zusammenhänge von Informationsgesellschaft und Politik referieren. Eine Gesprächsrunde mit *Thomas Macho* und dem deutschen Trendforscher *Peter Wippermann* widmet sich dem zeitgenössischen Phänomen der SIMPLICITY unter den Gesichtspunkten von Marketing, Kulturwissenschaft, Spiritualität. Weitere Gespräche und Vorträge beleuchten die philosophisch-mystische Seite von SIMPLICITY.

Eine Reihe weiterer Konferenzen setzt sich vor dem thematischen Hintergrund SIMPLICITY mit neuesten Trends in Kunst, Technologie und Gesellschaft auseinander. Die von Ars Electronica Futurelab organisierte Experten-Konferenz **Pixelspaces** widmet sich Phänomenen der Medienkunst in Verbindung mit Architektur sowie generell im öffentlichen Raum. Die Kybernetik, seit jeher mit Entwurf und Steuerung von komplexen Systemen befasst, steht im Mittelpunkt der Konferenz **When Cybernetics Meets Aesthetics** des *Ludwig Boltzmann Institutes Medien.Kunst.Forschung*. Die **Radio FRO Konferenz** stellt die Frage nach den spezifischen Aufgaben öffentlich-rechtlicher Radio- und TV-Stationen in einer sich immer dynamischer diversifizierenden Medienwelt. Gewinner des Prix Ars Electronica erläutern in den **Prix-Foren** den Hintergrund ihrer Projekte, ihre Arbeitstechniken und Konzepte.

Die seit Jahren erfolgreiche **electrolobby kitchen** bietet im Brucknerhaus eine Diskussionsplattform für Künstler und Besucher. Hier werden Meinungen ausgetauscht, Positionen und Arbeiten präsentiert und das Festivalgeschehen kritisch analysiert.

Ars Electronica 2006 bildet den Anlass für eine weitreichende Zusammenarbeit mit Ö1. In verschiedenen Sendungsformaten werden Themen rund um „Simplicity“ bearbeitet.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS

Tel: +43.732.7272-38

Mobil: +43.664-81 26 156

wolfgang.bednarzek@aec.at

<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz

Freitag, 30. Juni 2006, 10:00

Ars Electronica Center

SKY Media Loft Café & Bar

Hauptstraße 2-4

A-4040 Linz



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

Internationale Medienkunst der Spitzenklasse: Ausstellungen

Mit 3177 Einreichungen aus 71 Ländern hat sich der Prix Ars Electronica im Jahr 2006 erneut als die größte und wichtigste globale Leistungsschau für CyberArts bestätigt. Im Rahmen der großen **CyberArts Ausstellung** im O.K Centrum für Gegenwartskunst ist eine Auswahl aus den Spitzenarbeiten des diesjährigen Wettbewerbes zu sehen.

Speziell für die Menschen des Großraumes Linz öffnet das Ars Electronica Center mit seiner neuen **Ars Electronica Center Exhibition** bereits einen Tag vor Beginn des Festivals seine Pforten. Im Rahmen eines Open House Tages am 30. August präsentiert das AEC die neuen Installationen – bei freiem Eintritt. Fixer Bestandteil sind die Gewinnerprojekte des Nachwuchswettbewerbes Prix Ars Electronica u19 – freestyle computing.

Bereits zum sechsten Mal wird in diesem Jahr das Gelände der Kunstuniversität Linz zum Ars Electronica Campus, auf dem sich internationale Hochschulen präsentieren. 2006 ist die **University of Art & Design Helsinki, Finland**, mit ihrem *Media Lab* zu Gast und präsentiert studentische Arbeiten. Die interdisziplinäre Ausrichtung dieses Institutes lässt eine spannende Werkschau erwarten. **Campus: the beta lounge** präsentiert prototypische Arbeiten des Lehrgangs *Interface Culture* an der Universität Linz, die Schnittstellen von Medienkunst, Design-Forschung und Anwendung ausloten.

Mehrere **Ausstellungen im Brucknerhaus** präsentieren beispielhafte Projekte junger Medienkünstler; „Hotspot Brucknerhaus“ ist ein vielversprechendes Setting im Festivalgeschehen.

Förderung durch Wirtschaft und öffentliche Hand

Das Festival Ars Electronica und der Prix Ars Electronica werden von Sponsoren aus der Wirtschaft und durch Förderungen seitens der öffentlichen Hand finanziert.

Ars Electronica dankt besonders den Hauptsponsoren Telekom Austria und der voestalpine. Darüber hinaus wird Ars Electronica von Stadt Linz, Land Oberösterreich und Bundeskanzleramt / Kunstsektion, unterstützt.

Weiters dankt Ars Electronica Kulturkontakt Austria, Casinos Austria, Pöstlingbergschlössl, Sony DADC, SONY DVD Center Europe, Spring Global Mail und Linz AG.

Service, Akkreditierung und Informationen

Unsere Internetseite www.aec.at/simplicity versorgt Sie im Vorfeld des Festivals mit regelmäßigen Updates zum Festivalthema und zu Programmdetails. Der Festival-Blog garantiert permanent frische News und Hintergrundinformationen. Während der Ars Electronica wird www.aec.at/simplicity zum Online-Showcase und liefert Live-Streams von Symposien sowie Online-Reports und Podcasts zum Festivalgeschehen.

Presseinformationen in Form von Aussendungen und Fotomaterial in printfähigem Format finden Sie auf dem Presse-Portal der Ars Electronica unter www.aec.at/press. Unter www.aec.at/accreditation startet ab 13. Juni die Online-Akkreditierung für Vertreter der Medien.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

Der ORF Oberösterreich produziert eine Dokumentation zu Festival und Prix Ars Electronica. Ö1 ist auch in diesem Jahr wieder engagierter Medienpartner der Ars Electronica und präsentiert auf mehreren Programmschienen Features und Diskussionen zu SIMPLICITY.

Veranstalter

Das Festival Ars Electronica und der Wettbewerb Prix Ars Electronica werden veranstaltet von Ars Electronica Center, ORF Oberösterreich, Brucknerhaus Linz und O.K Centrum für Gegenwartskunst.

Kooperationspartner sind Kunstuniversität Linz, Lentos Kunstmuseum Linz, Architekturforum Oberösterreich sowie Posthof Linz.



Centrum für Gegenwartskunst
Oberösterreich

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

4. Programmvorschau: Überblick

Mittwoch, 30. August 2006

„Open House“ im Ars Electronica Center bei freiem Eintritt
Eröffnung der Ausstellung „Pixelspaces“

Donnerstag, 31. August 2006

>! Presse-Termin: Lentos 9:30, Präsentation der Ausstellung ! Shuttle-Service ins O.K Centrum
>! Presse-Termin: O.K Centrum 10:30, PK und Präsentation der Ausstellung !

Konferenz „When Cybernetics Meets Aesthetics“ des Ludwig Boltzmann Institutes Medien.Kunst.Forschung
Eröffnung der Ausstellungen (Campus, O.K, Lentos, Architekturforum)
Abend: Opening-Event am Linzer Hafen: Harbor Resonance

Freitag, 1. September 2006

>! Presse-Termin: Brucknerhaus, Café Anklang 9:30, Eröffnungs-PK des Künstlerischen Direktoriums !

Themen-Symposium, Simplicity – the art of complexity
Preisverleihung u19 freestyle computing
Beginn der electrolobby kitchen-Workshops, Brucknerhaus
Hauptplatz: „moon ride“
Abend: Ars Electronica Gala, Brucknerhaus
>! Presse: ACHTUNG: Kartenreservierung auch für Medienvertreter notwendig !

Samstag, 2. September 2006

Going to the Country: Ars Electronica im Barockstift St. Florian bei Linz
Ars Electronica Futurelab Konferenz „Pixelspaces“, Teil I
Kitchen-Workshops
Ars Electronica Futurelab Konferenz „Pixelspaces“, Ars Electronica Center
Visualisierte Linzer Klangwolke
Electronic Theatre im O.K Centrum für Gegenwartskunst
Abend-Event: O.K Night

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

Sonntag, 3. September 2006

Prix Ars Electronica Foren: Interactive Art, Digital Musics, Computeranimation

Ars Electronica Futurelab Konferenz "Pixelspaces", Teil II

Radio FRO Konferenz, Ars Electronica Center

Abend-Event: Großer Konzertabend „some sounds and some fury“ in Lentos, Donaupark und Brucknerhaus

Montag, 4. September 2006

Prix Ars Electronica Foren: Digital Communities, Net Vision. „Commons & Communities“ mit Ö1.

Abend-Event: Digital Musics in Concert, Brucknerhaus

Dienstag, 5. September 2006

„Do it yourself“ Workshop-Präsentationen in kitchen, Brucknerhaus Linz

! Presse-Termin: Bilanz Ars Electronica 2006, Electrolobby Kitchen, 14:30 !

Täglich

CyberArts Ausstellung im O.K Centrum für Gegenwartskunst

Campus: The Beta Lounge in der Kunstuniversität Linz

Ars Electronica Center Exhibition im Ars Electronica Center Linz

Interaktive Projekte am Hauptplatz Linz

Pixelspaces Exhibition

Ausstellung Interface Culture

Make it simple Workshops im Brucknerhaus Linz

electrolobby kitchen im Brucknerhaus Linz

Animation Festival im O.K Centrum für Gegenwartskunst

Quarter Nightline in Stadtwerkstatt und „Roter Krebs“

Brucknerhaus Exhibition im Brucknerhaus Linz

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS

Tel: +43.732.7272-38

Mobil: +43.664-81 26 156

wolfgang.bednarzek@aec.at

<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz

Freitag, 30. Juni 2006, 10:00

Ars Electronica Center

SKY Media Loft Café & Bar

Hauptstraße 2-4

A-4040 Linz



SIMPLICITY - the art of complexity

Ars Electronica Festival 2006

Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

5. Fotos

Die folgenden Bilder stehen in **Druckqualität** (18 cm x 13 cm / 300 dpi) zum **Download** unter www.aec.at/presskit bereit.



The Messenger

Paul DeMarinis
Quelle: Paul DeMarinis



Die Elektrische Großmutter

Ars Electronica Futurelab in Kooperation mit
Theater Phoenix Quelle: Ars Electronica Futurelab



Joutokäynti – Idle Running

Kristian Simolin and Pauli Laine
Quelle: Kristian Simolin and Pauli Laine



Morphovision - Distorted House

Toshio Iwai + NHK Science & Technical Research
Laboratories Quelle: Toshio Iwai + NHK STRL



Sonic Bed_London

Kaffe Matthews / Annette Works
Quelle: Kaffe Matthews / Annette Works



Animaatiokone

Perttu Hämäläinen, Mikko Lindholm, Ari Nykänen
Quelle: Hämäläinen / Lindholm / Nykänen

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz



SIMPLICITY - the art of complexity
Ars Electronica Festival 2006
Linz, Do 31. August - Di 5. September 2006
www.aec.at/simplicity

Presse-Information

6. Basis-Information zur Ars Electronica

Seit 1979 ist die Ars Electronica eine in ihrer spezifischen Ausrichtung und langjährigen Kontinuität weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur, die von folgenden vier Säulen getragen wird:

Ars Electronica, Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Prix Ars Electronica - Internationaler Wettbewerb für CyberArts
Ars Electronica Center - Museum der Zukunft
Ars Electronica Futurelab - Laboratory for Future Innovations

Festival Ars Electronica

Interdisziplinarität und die offene Begegnung internationaler Experten aus Kunst und Wissenschaft mit einem breiten interessierten Publikum charakterisieren das international renommierte Festival Ars Electronica. Seit 1979 widmet es sich jährlich in Symposien, Ausstellungen, Performances und Events den künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzungen um die gesellschaftlichen und kulturellen Phänomene, die aus dem technologischen Wandel hervorgehen.

Prix Ars Electronica

Als weltweit wichtigster Wettbewerb für CyberArts bietet der Prix Ars Electronica seit 1987 ein Forum für künstlerische Leistungen und Innovationen. Er ist Trendbarometer einer expandierenden und sich zunehmend diversifizierenden Medienkunstwelt. Dank der jährlichen Frequenz, der internationalen Reichweite und der Fülle der eingereichten Projekte ermöglicht das gewaltige Archiv des Prix Ars Electronica detaillierte Einblicke in die Entwicklung der Medienkunst, in ihre Offenheit und Vielfalt.

Ars Electronica Center

Das 1996 eröffnete Ars Electronica Center stellt den Prototyp eines „Museums der Zukunft“ dar. Mit seinen interaktiven Vermittlungsformen, mit Virtual Reality, digitalen Netzwerken und modernen Medien wendet es sich an ein breites Publikum. Themenstellungen zwischen Medienkunst, neuen Technologien und gesellschaftlichen Entwicklungen prägen den innovativen Charakter der Ausstellungen. Das Ars Electronica Center ist darüber hinaus permanente Basis und somit organisatorisches Fundament der internationalen und regionalen Aktivitäten von Ars Electronica.

Ars Electronica Futurelab

Das Futurelab ist das Modell eines Medienkunstlabors neuer Prägung, bei dem sich künstlerische und technologische Innovation wechselseitig inspirieren. Die Teams des Labors vereinigen unterschiedlichste Fachrichtungen und sind in ihrer Arbeitsweise durch Transdisziplinarität und internationale Vernetzung geprägt. Konzeption und Realisierung von Ausstellungsprojekten, künstlerische Installationen sowie Kooperationen mit Universitäten und der Privatwirtschaft bilden das breite Spektrum der Aktivitäten.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Mag. Wolfgang A. Bednarzek, MAS
Tel: +43.732.7272-38
Mobil: +43.664-81 26 156
wolfgang.bednarzek@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Freitag, 30. Juni 2006, 10:00
Ars Electronica Center
SKY Media Loft Café & Bar
Hauptstraße 2-4
A-4040 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL